

CATACOMB RAIDER



CATACOMB RAIDER

Vorwort

Virtual und Augmented Reality, 360°-Videos und 3D-Modelle finden längst ihren Einsatz in Museen und anderen Kultureinrichtungen – sei es in der Vermittlung oder für Forschungszwecke. Auch eine beachtliche Anzahl an christlich-archäologischen, spätantiken und byzantinischen Monumenten und Artefakten liegt mittlerweile in dieser Form vor und ist nicht selten online für jede*n zugänglich und nutzbar.

Zeit also, die vielfältigen Möglichkeiten, die diese “digitalen Zwillinge“ bieten, auch in der universitären Lehre einzusetzen. Dies hat zunächst den Vorteil, dass so wichtige Informationen wie Raumeindrücke, Größen- und Abstandsverhältnisse oder rezeptionsästhetische Gesichtspunkte einfacher und intuitiver erfasst und verstanden werden. Darüber hinaus ist es essentiell, Studierenden den (kritischen) Umgang mit diesen Methoden zu vermitteln und mit ihnen gemeinsam den Einsatz und sogar die Erstellung von VR- und AR-Material zu erproben.

Dank der großzügige Förderung und Unterstützung durch Mittel des Innovationsfonds Lehre der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg war es in den vergangenen Jahren möglich, mehrere innovative Lehrprojekte am Lehrstuhl für Christliche Archäologie durchzuführen.

Im Rahmen unseres Projekts „Teaching Early Christian Archaeology with Augmented Reality“ ist die Schatzsuche „Catacomb Raider“ entstanden. Konzept und Layout stammen von Lara Mührenberg. Die Zeichnungen wurden von Lara Mührenberg und Alissa Dittes angefertigt.

Wir wünschen viel Freude und Infotainment auf der Jagd nach der Reliquie der Heiligen Incognita.

Mit herzlichen Grüßen, stellvertretend für das gesamte Team des Lehrstuhls Christliche Archäologie,



(Ute Verstege)



(Lara Mührenberg)

Spielvorbereitung

Du benötigst ein digitales Endgerät (Smartphone oder Tablet) und eine stabile Internetverbindung.

Zusätzlich halte einen Stift bereit, um die Lösungsbuchstaben ankreuzen und den Lösungsvers am Ende der Schatzsuche eintragen zu können. Alternativ kannst Du auch einen Zettel für Deine Notizen nutzen, zum Beispiel, um das Spiel nochmals spielen oder an jemanden weitergeben zu können.

Du kannst das Spiel alleine spielen oder mit zwei oder mehr Personen in Teams gegeneinander.

Und nun kann es auch schon losgehen.

Viel Spaß!

UNSERE GESCHICHTE BEGINNT IM JAHR 657 N. CHR. IN ROM. DIE CHRIST*INNEN SIND ES LEID, FÜR EINEN BESUCH DES GRABES DER HEILIGEN INCOGNITA EINEN LANGEN FUBMARSCH AUF SICH NEHMEN ZU MÜSSEN. DENN INCOGNITA IST IN DER PRISCILLA-KATAKOMBE AN DER VIA SALARIA, WEIT AUßERHALB DES STADTZENTRUMS BESTATTET. DER BISCHOF VON ROM HAT DAHER BESCHLOSSEN, DIE GEBEINE DER MÄRTYRERIN IN DIE KIRCHE SS. ANONYMA ET INCOGNITA ZU ÜBERFÜHREN.

HEUTE IST DER GROBE TAG. DOCH WELCH' EIN SCHOCK: DAS LOCULUSGRAB, IN DEM DIE MÄRTYRERIN BESTATTET WORDEN WAR, IST LEER. DIE CHRISTLICHE GEMEINDE IST BESTÜRZT. WER HAT DIE RELIQUIE GEKLAUT? UND VOR ALLEM: WO SIND DIE HEILIGEN KNOCHEN JETZT?

Ablauf und Ziel des Spiels

Hilf den Christ*innen in Rom, die Gebeine der Heiligen Incognita wiederzufinden! Du musst Abenteuer bestreiten und eine Reihe von kniffligen Aufgaben lösen, um Buchstaben für einen Lösungsvers zu sammeln. Bei jeder Aufgabe findest Du einen QR-Code, den Du einscannen musst, um die Frage zu beantworten.



Zur Unterstützung gibt Dir die Gemeinde einen goldenen Ring mit, auf dem ein Christogramm eingraviert ist. Wenn Du dreimal gegen den Uhrzeigersinn über den Ring streichst und „*In nomine patris et filii et spiritus sancti!*“ sagst, kannst Du Dich an jeden Ort der Welt und in jedes beliebige Jahr beamen.

Damit Du diese Aufgabe nicht allein bewältigen musst, begleitet Dich Auxilius, ein Presbyter. Um die Hilfe des Auxilius in Anspruch zu nehmen, scanne den QR-Code in der Sprechblase (der Hinweis erscheint sofort, Du brauchst dem Code nicht zu folgen).



1. Aufgabe

Auxilius weiß, dass die Heilige Incognita im Jahr 306 n. Chr. in der Verfolgung unter Diokletian getötet und in der Priscilla-Katakombe bestattet worden ist. Dort erwartet euch die erste Aufgabe.



Geht in den Bereich, der heute Cappella Graeca genannt wird. Schaut euch um. Welche Farbe hat die Hose des zweiten Magiers in der Szene der Anbetung? Sie ist:

V = blau

I = rot

Z = gelb



2. Aufgabe



Der Loculus der Heiligen Incognita war mit dem Boden eines Zwischengoldglases geschmückt. Ein ganz ähnliches Fundstück befindet sich heute im Museo Cristiano des Vatikan. Die beiden Heiligen, die auf dem Boden dieses Zwischengoldglases dargestellt sind, heißen:

E = Petrus und Paulus

N = Marcellinus und Petrus

S = Nereus und Archilleus



3. Aufgabe

Bei der nächsten Aufgabe erwartet euch wieder eine unterirdische Grabstätte, das Hypogäum an der Via Dino Compagni (Anonyme Katakombe an der Via Latina).



Findet die Lünette, in der die neutestamentliche Geschichte der Samaritanerin am Brunnen dargestellt ist. Die Laibung des Arkosolbogens ist ausgestaltet mit:

C = vegetabilen Ranken

F = Palmetten in Schuppen

T = Kassetten mit Sternen



4. Aufgabe

Wenige Jahre nach der Ermordung der Heiligen In-cognita ist mit Konstantin der erste römische Kaiser an die Macht gekommen, der dem Christentum selbst etwas abgewinnen konnte. Nicht-christliche Symbole, z.B. die Siegesgöttin Viktoria, hat er wie viele römischen Christ*innen trotzdem beibehalten.



Wie viele Blätter hat der Palmzweig, den die Viktoria in der Hand hält?

P = 7

I = 9

A = 11



IHR HABT DIE RELIQUIE NOCH IMMER NICHT GEFUNDEN! VIELLEICHT IST SIE GAR NICHT MEHR IN ROM? AUXILIUS MEINT, ES KÖNNE GUT SEIN, DASS KONSTANTINS MUTTER HELENA DIE RELIQUIE AUF IHRER PILGERREISE INS HEILIGE LAND, DIE SIE UM DAS JAHR 326 ANGETRETEN HAT, MITGENOMMEN UND DORT VERSTECKT HAT.

IHR REIBT AN DEM RING, SAGT „*IN NOMINE PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI!*“ UND SCHON SEID IHR IM HEILIGEN LAND.



5. Aufgabe

Der Mosaikboden in der St. Georgskirche in Madaba zeigt eine Karte des Heiligen Landes. In welcher Stadt- vignette auf der Madaba-Karte steht ein wichtiger spätantiker Bau auf dem Kopf?



U = Bethlehem

B = Jericho

N = Jerusalem



6. Aufgabe

Eure Reise führt euch in eine der Kirche, die Helena gegründet hat: in die Geburtskirche in Bethlehem.



Wie ist heute die Stelle gekennzeichnet, an der Jesus geboren worden sein soll? Mit:

A = einem Fisch

G = einem Stern

J = einer Krippe



DOCH AUCH IM HEILIGEN LAND IST DIE RELIQUIE NICHT MEHR ZU FINDEN. ZWAR HATTE HELENA SIE IN EINEM KLEINEN REISEALTAR MITGENOMMEN UND AN EINEM GEHEIMEN ORT AM SEE GENEZARETH VERSTECKT. DOCH DORT HAT SIE WENIGE JAHRZEHNTE SPÄTER EIN GERMANISCHER PILGER GEFUNDEN UND MIT IN SEINE HEIMAT GENOMMEN.



IHR REIBT ALSO WIEDER AN DEM MAGISCHEN RING, SAGT DAS SPRÜCHLEIN UND SCHON LANDET IHR IM SPÄTEN 4. JAHRHUNDERT N. CHR. IN DER STADT COLONIA.

7. Aufgabe

Den Kölner Dom gibt es noch lange nicht. Daher besucht ihr für eure siebte Aufgabe die Kirche des Heiligen Gereon, einen der ältesten und wichtigsten Kirchenbauten der Spätantike nördlich der Alpen, der allerdings im Laufe der Jahrhunderte baulich verändert worden ist.



Wie viele Konchen hat der Zentralbau heute?

A = 8

T = 6

H = 10



HIER IN KÖLN KÖNNT IHR DIE RELIQUIE ABER NICHT FINDEN! IHR VERMUTET, DASS DIE HEILIGE IN DEN WIRREN DER VÖLKERWANDERUNGSZEIT IN COLONIA GERAUBT UND VON DEN VANDALEN MIT NACH NORDAFRIKA GENOMMEN WORDEN IST.

MIT DEM MAGISCHEN RING REIST IHR SOFORT NACH HIPPO, DIE STADT, IN DER DER BERÜHMTE BISCHOF UND THEOLOGE AUGUSTIN GELEBT HAT.



8. Aufgabe

In Hippo sucht ihr eine enge Freundin Augustins auf, die euch erzählt, dass der berühmte Theologe zu Lebzeiten häufig zum Grab des Heiligen Menas gepilgert ist. Ihr beschließt daher, die Reliquie dort, am Grab des Heiligen Menas, zu suchen. Dort könnt ihr eine kleine Ampulle erwerben, auf denen der Heilige und zwei Kamele dargestellt sind.



Wieviele Kreuze sind auf der Menasampulle zu finden?

N = vier

Ö = zwei

R = sechs



9. Aufgabe

Besonders beeindruckend findet ihr aber die Bestattungssitten der Menschen in Nordafrika. Die Mumien werden mit Portraits der Verstorbenen versehen.



An welcher Stelle ist das Holz, auf dem das Mumienportrait aufgebracht ist, am dicksten?

L = rechts

E = unten

O = oben



EURE RUNDREISE ENDET IN KARTHAGO. DORT ERZÄHLT EUCH EIN ALTER MÖNCH, DASS VOR WENIGEN JAHRZEHNTEEN, IM JAHR 439 N. CHR., VIELE CHRIST*INNEN IN KARTHAGO VOR DER VERFOLGUNG DURCH DIE VANDALEN, DIE HOMÖISCHE CHRIST*INNEN SIND, FLIEHEN MUSSTEN. IHR BESCHLIEBT, SOFORT NACH NEAPEL AUFZUBRECHEN, DENN DORT SOLLEN VIELE DIESER CHRIST*INNEN HEUTE LEBEN. HABEN SIE VIELLEICHT DIE RELIQUIE DER HEILIGEN INCOGNITA MITGENOMMEN?



IHR REIBT AN DEM RING, SAGT DIE MAGISCHEN WORTE UND FINDET EUCH IN NEAPEL WIEDER.

10. Aufgabe

Ihr erfahrt in der Stadt, dass ranghohe Christ*innen aus Nordafrika in der Katakombe S. Gennaro bestattet worden sind. Ihr steigt sofort in die unterirdische Nekropole hinab, um die nächsten Aufgaben zu lösen.



Der Bereich der „unteren Katakombe“, der den Bereich der „oberen Katakombe“ kreuzt, hat die Form:

L = eines Hasen

V = einer Fischgräte

N = eines Rostes



11. Aufgabe

Ihr schaut euch die Katakombe ganz genau an. Immer wieder seid ihr erstaunt darüber, wie viele wunderschön ausgestaltete Kammern es hier gibt.



Der Baum welcher Gattung ist in dieser Kammer gleich zweimal zu finden?

U = Olivenbaum

F = Zeder

C = Palme



12. Aufgabe

Schließlich gelangt ihr in die Region der Katakombe, in der viele Christ*innen bestattet sind, die vor der Verfolgung durch die Vandalen geflohen waren.



Welche beiden haben hier uneingeschränkten Blickkontakt miteinander?

N = Quodvultdeus und Soter

I = Johannes I. und Quodvultdeus

P = Soter und Johannes I.



DOCH OBWOHL IHR DIE GESAMTE KATAKOMBE DURCH-
SUCHT HABT, IST KEINE SPUR DER RELIQUIE ZU FIN-
DEN. IN EINER TAVERNE KOMMT IHR MIT EINER
KLEINEN, ALTEN FRAU INS GESPRÄCH, DIE EUCH VON
DEN SCHRECKLICHEN GOTEN BERICHTET. IHR VERMU-
TET DAHER, DASS DIE RELIQUIE IN DEN WIRREN DER
GOTENKRIEGE IN DEN JAHREN ZWISCHEN 535 UND
540 N. CHR. GESTOHLLEN UND NACH RAVENNA GE-
BRACHT WORDEN IST.

NACHDEM IHR DEN RING GERIEBEN UND DAS
SPRÜCHLEIN GESAGT HABT, SEID IHR SOGLEICH IN
RAVENNA.



13. Aufgabe

Zunächst wollt ihr auch hier bei den Gräbern von Christ*innen suchen. Ihr entdeckt den Sarkophag, in dem viele Jahrhunderte später Angehörige der Familie der Pignati bestattet worden sind.



Welche Tätigkeit wird hier von einem Engel unterbrochen?

A = Töpfern

E = Fischen

O = Spinnen



14. Aufgabe

Ihr begeht euch in eines der ältesten erhaltenen Monumente der Stadt, in das sogenannte Baptisterium der Orthodoxen.



Wie viele Ecken hat das Vieleck, über dem sich die Kuppel im Baptisterium der Orthodoxen erhebt?

N = sechs

V = acht

Q = vier



15. Aufgabe

Die nächste Aufgabe führt euch zu einem berühmten Objekt aus Elfenbein, dem Konsulardiptychon des Areobindus. Vorder- und Rückseite waren mit Scharnieren verbunden.



Hier könnt ihr die Vorderseite sehen. An welcher Seite befinden sich Spuren von Scharnieren?

R = auf der Rückseite

M = an der linken Seite

D = an der rechten Seite



DOCH AUCH IN RAVENNA SIND DIE GEBEINE DER HEILIGEN NICHT MEHR AUFFINDBAR. IHR SEID SEHR ENTMUTIGT, DOCH DANN FÄLLT EUCH EIN, DASS DIE RELIQUIE NACH KONSTANTINOPEL GEBRACHT WORDEN SEIN MUSS, UM SIE VOR DEN LANGOBARDEN ZU SCHÜTZEN, DIE RUND UM RAVENNA IM JAHR 568 N. CHR. ALLE STÄDTE UND GEBIETE EINGENOMMEN HABEN.



MIT HILFE DES ZAUBERRINGES GELANGT IHR AN DEN BOSPORUS.

16. Aufgabe

Sofort macht ihr euch auf in die berühmteste Kirche der Stadt, die Hagia Sophia. Ihr seid sehr beeindruckt von der Größe und der aufwändigen Architektur.



Der Baukörper, der mit vier Seraphen versehen ist, hat welche architektonische Funktion? Er überführt:

I = ein Quadrat in ein Rund

C = ein Oktogon in ein Quadrat

K = ein Rund in ein Hexagon



17. Aufgabe

Ihr schaut euch jetzt den ganzen Bau genau an.



Aus welchem Material sind die Säulen, die mit mehreren Ringen beringt sind? Sie sind aus:

V = Verde Antico

Ü = Prokonnesischem Marmor

T = Porphyry



18. Aufgabe

Hinter einer der Säulen entdeckt ihr eine Schatulle aus Elfenbein, die mit vielen einzelnen christlichen Szenen geschmückt ist.



Wie viele Buchrollen sind auf der Pyxis zu sehen?

D = 2

A = 4

H = 3



IHR SEID RATLOS. WENN DIE RELIQUIE DER HEILIGEN INCOGNITA AUCH HIER NICHT IST, WO SOLLT IHR SIE DANN NOCH SUCHEN? IHR STEIGT HINAUF AUF DIE EMPORE. DORT SEHT IHR EINEN WILD AUSSEHENDEN, SEHR GROßEN MANN MIT LANGEN STROHBLONDEN HAAREN. WAS MACHT ER DENN DA? ER RITZT GERADE EIN GRAFFITO IN DIE BRÜSTUNG. „DAS IST ES!“, RUFT AUXILIUS. „DIE WIKINGER MÜSSEN DIE RELIQUIE GESTOHLLEN HABEN!“.



IHR MACHT EUCH ALSO AUF GEN NORDEN: IHR REIBT AN DEM MAGISCHEN RING, SAGT DIE MAGISCHEN WORTE

UND SCHON SEID IHR AUF EINEM DRACHENBOOT. IRGENDWO AUF DER STÜRMISCHEN OSTSEE. DAS SCHIFF TANZT AUF DEN WELLEN, DIE GISCHT SCHLÄGT EUCH INS GESICHT. „ICH FÜRCHTE, WIR WERDEN KENTERN!“, RUFT AUXILIUS DURCH DEN STURM. UND DA PASSIERT ES: DAS BOOT BRICHT MITTEN ENTZWEI UND SINKT.

WÄHREND DIE BESATZUNG SICH AUF PLANKEN UND LEEREN METFÄSSERN AN DER OBERFLÄCHE HÄLT, TAUCHT IHR AUF DEN MEERESGRUND HINAB, UM DIE RELIQUIE ZU RETTEN. UND DA SEHT IHR EIN KÄSTCHEN AUS SILBER AUF DEM SAND AM GRUND. DORT MÜSSEN DIE GEBEINE DER HEILIGEN DRIN SEIN!

19. Aufgabe

Ein ganz ähnliches Kästchen ist die sog. Lipsanothek von Brescia.



Welche Szene aus dem Jonazyklus ist auf dem Elfenbeinkästchen **nicht** dargestellt?

I = Jonastrauer

P = Meerwurf

Ö = Jonasruhe



IHR GREIFT DAS KÄSTCHEN UND SCHWIMMT SCHNELL WIEDER AN DIE OBERFLÄCHE. VON DORT REIST IHR MIT DEM ZAUBERRING ZURÜCK INS JAHR 657 N. CHR. IN DIE STADT ROM. DIE CHRIST*INNEN IN ROM FREUEN SICH, DASS IHR WIEDER DA SEID.

ALLE SIND GESPANNT: IST DIE HEILIGE INCOGNITA IN DEM KÄSTCHEN? DER BISCHOF MACHT ES AUF. DARIN SIND VIELE KNOCHEN UND RESTE VON TEXTILIEN. „WIE SOLLEN WIR NUN WISSEN, OB SIE ES AUCH IST?“, FRAGEN DIE LEUTE. ALLE SIND RATLOS. DA ENTDECKT IHR AUF DEM BODEN DES KÄSTCHENS ZIEGELBRUCHSTÜCKE, AUF DENEN BUCHSTABEN STEHEN. „DAS IST JA EINE LOCULUSPLATTE!“, RUFT AUXILIUS. „WIR MÜSSEN NUR DIE BUCHSTABEN IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE BRINGEN!“.

Setze die Buchstaben, die Du gesammelt hast, hier in der richtigen (!) Reihenfolge ein. Als Hilfestellung sind ein paar Buchstaben schon an ihrem Platz. Die roten Striche sind Worttrenner.

__ C __ _ I __ _ | __ V __ _ | __ _ | D __ _



ALLE FREUEN SICH! IN EINER PRÄCHTIGEN PROZES-
SION WIRD DIE RELIQUIE DER HEILIGEN INCOGNITA
IN DIE KIRCHE SS. ANONYMA ET INCOGNITA GE-
BRACHT.

WER IMMER SIE AUCH GEWESEN SEIN MAG, UNTER
WELCHEN UMSTÄNDEN AUCH IMMER SIE GESTORBEN
IST – HIER RUHT SIE BIS HEUTE... WENN SICH IN DER
ZWISCHENZEIT NICHT WIEDER GANZ ANDERE DINGE
EREIGNET HABEN...

– ENDE –

© Lehrstuhl für Christliche Archäologie 2022

Idee, Konzept und Text: Lara Mührenberg

Zeichnungen und Gestaltung: Alissa Dittes und Lara Mührenberg



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie